

Schüler übernehmen Verantwortung

Die SV des Märkischen Gymnasiums bringt aus eigenem Antrieb ein Energiesparkonzept für die ganze Schule auf den Weg

Ralf Tiemann

Iserlohn. Das Märkische Gymnasium hat ein eigenes Energiesparkonzept. Das Besondere: Die Initiative und die Ausarbeitung stammen von der Schülerversammlung (SV) in Zusammenarbeit mit Schulleiter Jens Schwegmann und den SV-Lehrern. „Wir haben eine ausgesprochen aktive SV“, sagt Schwegmann. Und da das Energiesparen gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei, aus der sich die Schule nicht heraushalten dürfe, sei er wirklich stolz darauf, dass die Schüler aus eigenem Antrieb heraus Verantwortung übernehmen und ein weitreichendes Konzept erstellt haben.

Energiebeauftragte in allen Klassen der Sekundarstufe I

Der neu gewählte SV-Vorstand hatte sich nach den Sommerferien ganz neu aufgestellt: Drei statt vorher nur einem Stellvertreter sollen dafür sorgen, dass die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden und mehr Einblicke und Meinungen in die SV-Arbeit einfließen. Mit Charlotte Battge als Vorsitzende und ihren Stellvertretern Jonas Bücher, Learda Kastrati und Ayman Ryari verfügt die SV nun über ein vergrößertes Vorstandsteam, das auch gleich mit großem Elan die Arbeit aufgenommen hat. „Momentan müssen wir uns alle umstellen und Energie sparen“, sagt Charlotte Battge. Es werde überall sehr viel Energie unnötig verbraucht. „Wir

wollen zeigen, dass man auch mit kleinen Beiträgen mithelfen und Verantwortung übernehmen kann.“

Das Konzept sieht für die Sekundarstufe I, in der alle Klassen eigene Klassenräume haben, die Einführung eines Energiespardienstes von maximal zwei Schülern vor, die darauf achten sollen, dass Fenster geschlossen bleiben, das Licht und alle elektrischen Geräte wie Doku-

mentenkameras oder Beamer ausgeschaltet werden, dass die Wasserhähne nicht laufen, die Thermostate an den Heizungen durchgängig auf drei stehen oder das Licht, wenn es draußen hell genug ist, auch mal ganz aus bleibt. In der Oberstufe mit Kurssystem sollen Schilder und Plakate in allen Unterrichtsräumen auf die entsprechenden Maßnahmen hinweisen. Dass das Thema Lüften

unter Coronabedingungen noch schwierig werden kann, ist dem SV-Team natürlich bewusst.

Nach der Vorstellung in den verschiedenen Schulgremien steht zwar noch eine abschließende Abstimmung in der Gesamt-SV an, in deren Anschluss der SV-Vorstand das Konzept in allen Klassen vorstellen wird, gerade die jüngeren Jahrgänge sind aber schon mit



Schulleiter Jens Schwegmann (li.) präsentiert zusammen mit dem SV-Team (v. li.) Charlotte Battge, Learda Kastrati, Jonas Bücher und Ayman Ryari das Energiesparkonzept.

DENNIS ECHTMANN

Feuereifer bei der Sache und haben längst angefangen. „Die nehmen das sehr ernst“, sagt Jens Schwegmann aus eigener Unterrichtserfahrung. Auch er muss jetzt häufiger das Licht löschen und benutzte Geräte wieder vom Strom nehmen. „Die Sache ist im Grunde nicht mehr zu stoppen“, sagen die SV-Lehrer Esther Grabowski und Christoph Kuhlmann, die auch schon erfahren haben, dass die jüngeren Schüler bereits loslegen.

Jeder soll die Bedeutung des Energiesparens erkennen

Aber genau darum gehe es ja im Endeffekt – dass die Kinder energiesparendes Handeln verinnerlichen und in andere Lebensbereiche übertragen, sagt der Schulleiter. Ähnlich sieht es auch die SV. Ein signifikanter Effekt beim Energieverbrauch ist wünschenswert und soll auch am Ende eines jeden Jahres nachgeprüft werden – die Evaluation ist fester Bestandteil des Konzeptes. Und darüber hinaus erhoffen sich die Schülerinnen und Schüler auch einen Beitrag zum Umweltschutz. Hauptziel ist aber die pädagogische Dimension des Konzeptes: „Die ganze Schulgemeinschaft soll durch aktives Handeln die Bedeutung des Energiesparens erkennen und in ihren Lebensalltag integrieren“, heißt es in dem Konzept, das daher auch nicht nur Sache der Energiebeauftragten sein soll. Jeder soll sich angesprochen fühlen und Verantwortung übernehmen.

Workshop für in der „Wilde

Hennen. „Lust auf Zeit?“ lautet der Titel der Workshops für Frauen, die im Familienzentrum Hennen (Rauhe Sonntags, 2. Oktober) Achtsamkeitstraining. Lemann lädt ein, dem Alltag“ zu kommen für sich selbst zu tun. findet von 10 bis 14 Uhr in der halle des Familienzentrums und kostet 35 Euro (Anmeldung: 02304/50342 oder hennen@kita-iserlohn.de)

Chor „Allegra“ singt im Wald

Iserlohn. Das Waldorfsingtag, 25. September, um 17 Uhr wieder im King-Haus an der Straße 99 geöffnet. Bei der Veranstaltung werden selbst gebackene Kuchen und Getränke angeboten. Alt und Jung sind willkommen. Wasser oder Saft ist ebenfalls vorhanden. „Allegra“ der Freikirche Gemeinde wird sein.

Friedensgottesdienst für die Ukraine

Iserlohn. Zusammen mit der evangelischen Kirche Magdalena lädt die Gemeinde Iserlohn am Sonntag, 21. September, zu einem Friedensgottesdienst für die Ukraine in den Räumlichkeiten der evangelischen Gemeinde in der Rendorfer Bruchstraße 10.